

CONNECT.

HALBJAHRESBERICHT 2024

UMSATZ- UND VOLUMENENTWICKLUNG VON
SCHWIERIGEM MARKTUMFELD GEPRÄGT

WEITERHIN NEGATIVE WÄHRUNGSEINFLÜSSE AUF
UMSATZ UND ERTRAG

ZWEISTELLIGE EBIT-MARGEN GEHALTEN

EIGENKAPITALQUOTE WEITER VERBESSERT

Die Forbo-Gruppe – führender Hersteller von Bodenbelägen, Bauklebstoffen sowie Bändern für Antriebs- und Leichtfördertechnik – erreichte im ersten Halbjahr 2024 einen Nettoumsatz von CHF 570,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 615,2 Mio), was in Lokalwährungen einem Rückgang von 3,7% entspricht (– 7,3% in Konzernwährung). Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 17,8% auf CHF 61,8 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 75,2 Mio) mit einer EBIT-Marge von 10,8% (Vergleichsperiode Vorjahr: 12,2%). Das Konzernergebnis betrug CHF 48,4 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 57,4 Mio).

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Forbo blickt auf ein anspruchsvolles erstes Halbjahr 2024 zurück. Die Marktdynamik verlangsamte sich, woraus ein Nachfrage- und Volumenrückgang im Vergleich zu einem soliden ersten Halbjahr 2023 resultierte. Weiterhin prägten negative Währungseinflüsse den Umsatz und den Ertrag.

Wir haben in den vergangenen Monaten in beiden Geschäftsbereichen attraktive Produkte eingeführt, welche unsere hohen Anforderungen an die Nachhaltigkeit erfüllen. Unsere Mittel und Ressourcen haben wir unternehmerisch und zielgerichtet eingesetzt sowie Operational-Excellence-Initiativen fokussiert umgesetzt. Investitionen in Produktentwicklungen, Produktionstechnologie und strategische Projekte wurden konsequent weitergeführt.

Umsatz in Lokalwährungen leicht rückläufig

Mit einem Umsatz von CHF 570,3 Mio im ersten Halbjahr 2024 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 615,2 Mio) verzeichnete Forbo einen Rückgang in Lokalwährungen von 3,7% (– 7,3% in Konzernwährung). Regional präsentierte sich die Umsatzentwicklung in Lokalwährungen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 wie folgt: Amerikas + 2,2%, Asien/Pazifik – 4,8% und Europa – 5,4%. Die weiterhin zurückhaltende Investitionstätigkeit der Forbo-Kunden führte zu einer verhaltenen Nachfrage und einem damit einhergehenden intensiveren Wettbewerb.

Währungseinflüsse belasten Umsatz und Ertrag deutlich

Bei der Umrechnung der lokalen Ergebnisse in die Konzernwährung verzeichnete Forbo beträchtliche währungsbedingte Einbussen. Beim Umsatz beliefen sich diese auf CHF 22 Mio, beim EBIT auf CHF 3 Mio. Beide Geschäftsbereiche waren ähnlich stark betroffen. Die Währungseinflüsse stammten vorwiegend aus der Umrechnung des Euros, des US-Dollars sowie des japanischen Yens.

Operatives Ergebnis von Volumentrückgang geprägt

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf CHF 86,8 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 102,8 Mio), was einer Abnahme von 15,6% entspricht. Die EBITDA-Marge reduzierte sich entsprechend auf 15,2% (Vergleichsperiode Vorjahr: 16,7%). Das Betriebsergebnis (EBIT) verringerte sich um 17,8% auf CHF 61,8 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 75,2 Mio) mit einer EBIT-Marge von 10,8% (Vergleichsperiode Vorjahr: 12,2%).

Der Volumentrückgang von 3,4% und die damit verbundene tiefere Auslastung der Produktionsanlagen, negative Währungseffekte sowie inflationsbedingt höhere Personalkosten haben das operative Ergebnis gegenüber dem ersten Semester 2023 massgeblich geprägt. Dies wurde durch Kosteneinsparungen und optimierte Prozesse nur teilweise kompensiert. Die Verkaufspreise konnten trotz des intensiven Wettbewerbs im Vergleich zur Vorjahresperiode in etwa gehalten werden (– 0,3%).

Konzernergebnis

Basierend auf dem tieferen Betriebsergebnis, einem höheren Finanzergebnis sowie einer konstanten Steuerrate resultierte ein Konzernergebnis von CHF 48,4 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 57,4 Mio), was einem Rückgang von 15,7% entspricht. Der Gewinn pro Aktie (unverwässert) nahm um 15,2% ab und belief sich auf CHF 34,36 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 40,54).

Weiterhin starke Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital lag per Ende Juni 2024 bei CHF 599,0 Mio (Jahresende 2023: CHF 553,7 Mio), was einer Erhöhung von 8,2% entspricht. Die Eigenkapitalquote betrug 62,3% (Jahresende 2023: 61,4%).

Solide Bilanz

Forbo ist schuldenfrei und verfügte per Ende Juni 2024 über einen Nettobestand an flüssigen Mitteln von CHF 40,0 Mio (Jahresende 2023: CHF 69,0 Mio). Dieser Rückgang ist grösstenteils auf die Auszahlung der Dividende sowie auf die saisonale Zunahme des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen. Zusätzlich hält Forbo eigene Aktien im Wert von CHF 74,0 Mio, bewertet zum Kurs von Ende Juni 2024. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug CHF 21,6 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 33,0 Mio). Diese Entwicklung ist einerseits auf das niedrigere Konzernergebnis zurückzuführen und andererseits wurden die Vorräte bewusst im ersten Halbjahr 2024 aufgebaut, um die Lieferfähigkeit in den Sommermonaten sicherzustellen.

Entwicklung der Geschäftsbereiche und Fokus zweites Halbjahr 2024

Der Geschäftsbereich **Forbo Flooring Systems** erzielte im ersten Semester 2024 einen Umsatz von CHF 389,2 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 415,9 Mio), dies entspricht in Lokalwährungen einem Rückgang von 2,9% (-6,4% in Konzernwährung). Die aufgrund der anhaltend hohen Baukosten und Zinsen verhaltenen Aktivitäten der Bauindustrie waren sowohl im Neubau- als auch im Renovationsbereich deutlich spürbar. Die drei Regionen wiesen in Lokalwährungen folgende Umsatzentwicklung aus: Europa -4,3%, Amerikas +5,5% und Asien/Pazifik -6,0%.

In Europa verzeichneten die Kernmärkte Deutschland und die Niederlande die grössten Rückgänge. Grossbritannien wies ein leichtes Wachstum aus und die Schweiz, Italien, Spanien und kleinere Märkte in Osteuropa konnten das Umsatzniveau halten oder leicht steigern. Alle übrigen Märkte zeigten unterschiedlich ausgeprägte Rückgänge. In Amerikas verzeichneten wir in den USA ein deutliches Umsatzplus, was insbesondere auf die wachsende lokale Nachfrage in den Segmenten Bildung und Gesundheitswesen zurückzuführen ist. In Asien/Pazifik verlief die Umsatzentwicklung in China, Australien und Südkorea rückläufig, wobei Japan und kleinere Märkte in Südostasien ein Wachstum verzeichneten.

Die Aktivität der Bauklebstoffe wies ein leichtes Umsatzminus aus.

Neu eingeführte Produkte zeigten insbesondere bei der klimapositiven Linoleumkollektion «marmoleum solid» sowie bei Projekten für leitfähige Vinylbodenbeläge (ESD-Beläge) für Arbeitsräume wie Datacenter oder Operationssäle eine gute Entwicklung.

Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 8,4% auf CHF 48,1 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 52,5 Mio). Die negative Volumenentwicklung und die entsprechend tiefere Auslastung der Produktionsanlagen, die inflationsbedingt höheren Personalkosten, angestiegene Energie- und Frachtkosten sowie negative Währungseinflüsse haben das operative Ergebnis massgeblich geprägt. Eine leichte Entspannung bei den Rohmaterialpreisen, ein erhöhter Verkaufsanteil an margenstarken Produkten sowie ein striktes Kostenmanagement haben dem teilweise entgegengewirkt. Die Verkaufspreise lagen leicht unter der Vorjahresperiode. Trotz dieser Entwicklungen erreichte die EBIT-Marge mit 12,4% nahezu den Wert der Vergleichsperiode im Vorjahr (12,6%).

Im Fokus für das zweite Halbjahr 2024 stehen neben der Volumensteigerung und Profitabilitätsverbesserung die Einführung weiterer innovativer Kollektionen. Eine hohe Produktverfügbarkeit, zuverlässige Lieferqualität und die Nähe zum Kunden bleiben wichtige Erfolgsfaktoren.

Der Geschäftsbereich **Forbo Movement Systems** erzielte in der ersten Jahreshälfte 2024 einen Umsatz von CHF 181,1 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 199,3 Mio), dies entspricht in Lokalwährungen einem Rückgang von 5,2% (–9,1% in Konzernwährung). Das anspruchsvolle Marktumfeld zeigte sich in einer reduzierten Nachfrage in Europa und Asien/Pazifik, sowohl bei Neuinvestitionen als auch im Service- und Ersatzgeschäft. In Lokalwährungen verzeichneten die drei Regionen folgende Veränderungen: Europa –9,1%, Amerikas –1,1% und Asien/Pazifik –3,5%.

In Europa waren bis auf Osteuropa die meisten Märkte rückläufig. Kernmärkte wie Deutschland, Italien, Frankreich und die Schweiz waren davon am stärksten betroffen. In Amerikas verzeichneten wir in den USA eine leichte Umsatzminderung, etwas deutlicher war dies in Kanada zu spüren. Mexiko wies aufgrund der lokal starken Lebensmittelindustrie ein zweistelliges Wachstum aus. Asien/Pazifik zeigte ein heterogenes Umsatzbild. Positiv zur Umsatzentwicklung in der Region trugen Japan, Australien und Indien sowie Wachstumsmärkte in Südostasien bei. China und Südkorea verzeichneten Umsatzrückgänge.

Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 33,5% und betrug CHF 18,1 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 27,2 Mio), was zu einem wesentlichen Teil auf den tieferen Umsatz zurückzuführen ist und auf die mit dem Volumenrückgang einhergehende Unterauslastung der Werke. Weiter war Movement Systems mit operativen Herausforderungen in den USA und am Standort in Deutschland konfrontiert. Diese Themen führten zu höheren Betriebskosten und beeinträchtigten die Lieferfähigkeit. Eine leichte Entspannung bei den Rohmaterialpreisen und tiefere Energiepreise haben dem teilweise entgegengewirkt. Die Verkaufspreise konnten auf dem Niveau der Vorjahresperiode gehalten werden. Die EBIT-Marge reduzierte sich auf 10,0% (Vergleichsperiode Vorjahr: 13,6%).

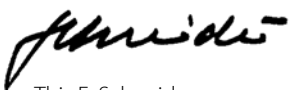
Im Fokus für das zweite Halbjahr 2024 stehen die Einführung neuer Produkte, ein striktes Ressourcenmanagement sowie die Bereinigung der operativen Herausforderungen. Der Abschluss des Produktionsanlaufs der neuen Produktionslinie in China sowie der Aufbau der neuen Beschichtungsanlage in Japan bleiben wichtige Schlüsselprojekte.

Gut positioniert

Unsere Geschäftstätigkeiten fokussieren sich auf klar definierte Geschäftsfelder und Marktsegmente, in denen wir eine globale Führungsposition haben oder anstreben. Dabei setzen wir auf eine ausgeprägte Kundenorientierung, einen hohen Dienstleistungsgrad, Innovation, Nachhaltigkeit, digitale Transformation sowie eine starke Weltmarke. An dieser bewährten Strategie halten wir auch in Zukunft fest.

Bestätigung Ausblick für 2024

Die kommenden Monate werden uns weiter fordern. Aufgrund der initiierten Massnahmen in den Bereichen Produktion, Logistik und Verkauf sowie dem leicht positiven Trend in der Geschäftsentwicklung im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2023 bestätigen wir den Ausblick vom Frühjahr für das Gesamtjahr 2024.



This E. Schneider
Verwaltungsratspräsident



Jens Fankhänel
CEO

Forbo Holding AG

Baar, 26. Juli 2024

Konzernbilanz und Konzernerfolgsrechnung

Zusammengefasste Konzernbilanz		
Nicht geprüft, CHF Mio	30.6.2024	31.12.2023
Aktiven		
Flüssige Mittel	40,0	69,1
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	237,9	189,9
Vorräte	291,2	264,2
Umlaufvermögen	569,1	523,2
Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Goodwill	359,3	345,6
Aktive latente Ertragssteuern	31,0	30,7
Finanzielles Anlagevermögen	2,3	1,9
Anlagevermögen	392,6	378,2
Total Aktiven	961,7	901,4
Passiven		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15,9	13,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74,6	86,9
Kurzfristige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungen, Steuer- und andere kurzfristige Verbindlichkeiten	144,9	119,2
Kurzfristiges Fremdkapital	235,4	219,3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	27,4	26,9
Personalvorsorgeverpflichtungen, langfristige Rückstellungen und passive latente Ertragssteuern	99,9	101,5
Langfristiges Fremdkapital	127,3	128,4
Total Fremdkapital	362,7	347,7
Eigenkapital	599,0	553,7
Total Passiven	961,7	901,4

Zusammengefasste Konzernerfolgsrechnung		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2024	1. HJ 2023
Nettoumsatz	570,3	615,2
Herstellkosten der verkauften Waren	- 371,1	- 399,4
Bruttoergebnis	199,2	215,8
Betriebsaufwendungen	- 137,4	- 140,6
Betriebsergebnis	61,8	75,2
Finanzergebnis	0,7	- 1,2
Konzernergebnis vor Steuern	62,5	74,0
Ertragssteuern	- 14,1	- 16,6
Konzernergebnis	48,4	57,4
Anteil Aktionäre der Forbo Holding AG am Konzernergebnis	48,4	57,4
<i>Ergebnis pro Aktie</i>		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	34,36	40,54
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	34,36	40,54

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

Konzerngesamtergebnisrechnung und Konzerneigenkapitalnachweis

Konzerngesamtergebnisrechnung		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2024	1. HJ 2023
Konzernergebnis	48,4	57,4
Posten, die nie in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Neubewertung der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	1,7	-3,5
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert wurden oder werden können:		
Umrechnungsdifferenzen	21,7	-12,9
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	23,4	-16,4
Gesamtergebnis	71,8	41,0
Anteil Aktionäre der Forbo Holding AG am Gesamtergebnis	71,8	41,0

Konzerneigenkapitalnachweis 1. Halbjahr 2024

Nicht geprüft, CHF Mio	Aktienkapital	Eigene Aktien	Reserven	Umrechnungsdifferenzen	Total
Stand 1.1.2024	0,1	-0,0	998,2	-444,6	553,7
Konzernergebnis			48,4		48,4
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			1,7	21,7	23,4
Gesamtergebnis			50,1	21,7	71,8
Anteilsbasierte Vergütungen			2,2		2,2
Eigene Aktien			6,5		6,5
Dividendenausschüttung			-35,2		-35,2
Stand 30.6.2024	0,1	-0,0	1 021,8	-422,9	599,0

Konzerneigenkapitalnachweis 1. Halbjahr 2023

Nicht geprüft, CHF Mio	Aktienkapital	Eigene Aktien	Reserven	Umrechnungsdifferenzen	Total
Stand 1.1.2023	0,1	-0,0	947,3	-397,3	550,1
Konzernergebnis			57,4		57,4
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			-3,5	-12,9	-16,4
Gesamtergebnis			53,9	-12,9	41,0
Anteilsbasierte Vergütungen			2,3		2,3
Eigene Aktien			-15,5		-15,5
Dividendenausschüttung			-32,6		-32,6
Stand 30.6.2023	0,1	-0,0	955,4	-410,2	545,3

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

Konzerngeldflussrechnung

Zusammengefasste Konzerngeldflussrechnung		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2024	1. HJ 2023
Konzernergebnis	48,4	57,4
Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immateriellen Vermögenswerten	25,0	27,6
Zunahme des operativen Nettoumlaufvermögens	-68,7	-61,0
Sonstige Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen	16,9	9,0
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	21,6	33,0
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-15,1	-10,7
Sonstige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	0,7	0,6
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-14,4	-10,1
Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-9,2	-9,5
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	0,0	38,5
Verkauf/Kauf (-) eigener Aktien	6,5	-16,6
Dividendenzahlung	-35,2	-32,6
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-37,9	-20,2
Abnahme (-)/Zunahme der flüssigen Mittel	-30,7	2,7
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	1,6	-3,5
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	69,1	46,7
Total flüssige Mittel am 30.6.	40,0	45,9

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

Anhang zur verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung (nicht geprüft)

01 Allgemeines

Dieser verkürzte konsolidierte Zwischenbericht der Forbo Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend «der Konzern») umfasst die Halbjahresperiode vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024 (nachfolgend «Berichtsperiode») und wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2023 gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde von der Revisionsstelle nicht geprüft. Sie wurde am 25. Juli 2024 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

02 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen mit nachstehenden Ausnahmen den im Geschäftsbericht 2023 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung.

Im Berichtsjahr hat der Konzern mehrere kleinere Anpassungen des International Accounting Standards Board (IASB) an bestehenden Standards und Interpretationen übernommen, die per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt wurden. Aus der erstmaligen Anwendung dieser geänderten Standards und Interpretationen haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden konsolidierten Zwischenbericht ergeben. Es wurden keine veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards, Interpretationen oder Änderungen vorzeitig angewandt.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine wesentlichen neuen Ermessensentscheidungen und Schätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2023 verwendet.

Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der durchschnittlichen, effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs prognostiziert.

03 Segmentinformationen

Der Konzern ist weltweit in den Geschäftsbereichen Flooring Systems und Movement Systems tätig. Die Geschäftsbereiche entsprechen der internen Managementstruktur und werden separat geführt, weil sich die Produkte, die sie herstellen, vertreiben und verkaufen, in Produktion, Vertrieb und Marketing grundsätzlich unterscheiden.

Im Geschäftsbereich Flooring Systems entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern Linoleum, Vinylbodenbeläge, Sauberlaufsysteme, Teppichfliesen, Nadelvliesbeläge, Flotex – den waschbaren Textilbelag –, Bauklebstoffe sowie verschiedene Zubehörprodukte, die für die Verlegung, Bearbeitung, Reinigung und Pflege von Bodenbelägen benötigt werden. Im Geschäftsbereich Movement Systems entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern hochwertige Transport- und Prozessbänder, Kunststoffmodulbänder, Antriebsriemen sowie Zahn- und Flachriemen aus synthetischen Materialien. Der Bereich Corporate umfasst die Kosten für die Konzernzentrale sowie Erträge und Aufwendungen, die keinem Geschäftsbereich zugeordnet werden können.

Die Geschäftsbereiche Flooring Systems und Movement Systems stellen eigene, berichtspflichtige Segmente dar. Die Identifikation der berichtspflichtigen Segmente basiert auf dem internen Management Reporting an den Verwaltungsratspräsidenten und an den Chief Executive Officer des Konzerns und somit auf der Finanzinformation, aufgrund derer die Leistung der operativen Bereiche überprüft wird, um zu entscheiden, wie die Ressourcen zu verteilen sind.

Das interne Management Reporting basiert auf denselben Rechnungslegungsgrundsätzen wie das externe Reporting.

Der Verwaltungsratspräsident und der Chief Executive Officer beurteilen die Leistung der Segmente basierend auf dem Betriebsergebnis (EBIT). Das Finanzergebnis wird nicht auf die Segmente alloziert, da die Steuerung im Wesentlichen durch das Corporate Treasury erfolgt. Die Umsätze zwischen den Geschäftsbereichen werden zu marktüblichen Bedingungen getätigt. Die Geschäftsbereiche befolgen dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Konzern. Die Drittumsätze, wie sie dem Verwaltungsratspräsidenten und dem Chief Executive Officer rapportiert werden, sind mit den in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Umsätzen identisch.

1. Halbjahr 2024

Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems	Movement Systems	Corporate/ Elimination	Total
Total Nettoumsatz	389,2	181,2	-0,1	570,3
Nettoumsatz zwischen den Segmenten		-0,1	0,1	
Nettoumsatz mit Dritten	389,2	181,1		570,3
Betriebsergebnis (EBIT)	48,1	18,1	-4,4	61,8
EBITDA ¹⁾	62,3	28,7	-4,2	86,8
Betriebliche Aktiven	528,5	338,4	23,9	890,8
Investitionen ²⁾	9,0	5,6	0,5	15,1
Anzahl Mitarbeitende (30.6.)	2 833	2 370	41	5 244

1) Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen

2) Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (exklusive Leasing)

1. Halbjahr 2023

Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems	Movement Systems	Corporate/ Elimination	Total
Total Nettoumsatz	415,9	199,3	-0,0	615,2
Nettoumsatz zwischen den Segmenten		-0,0	0,0	
Nettoumsatz mit Dritten	415,9	199,3		615,2
Betriebsergebnis (EBIT)	52,5	27,2	-4,5	75,2
EBITDA ¹⁾	68,9	38,1	-4,2	102,8
Betriebliche Aktiven	528,1	340,8	28,9	897,8
Investitionen ²⁾	4,1	6,6	0,0	10,7
Anzahl Mitarbeitende (30.6.)	2 881	2 438	38	5 357

1) Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen

2) Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (exklusive Leasing)

Überleitung der Segmentinformationen zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz:

Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2024	1. HJ 2023
Total Segmentergebnis (EBIT)	61,8	75,2
Finanzergebnis	0,7	-1,2
Konzernergebnis vor Steuern	62,5	74,0
<hr/>		
Nicht geprüft, CHF Mio	30.6.2024	31.12.2023
Total betriebliche Aktiven	890,8	801,5
Nicht betriebliche Aktiven	70,9	99,9
Total Aktiven	961,7	901,4

Betriebliche Aktiven umfassen «Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen», «Vorräte», «Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Goodwill» sowie «Finanzielles Anlagevermögen». Nicht betriebliche Aktiven umfassen «Flüssige Mittel» und «Aktive latente Ertragssteuern».

Die folgende Tabelle zeigt die Umsätze getrennt nach den geografischen Regionen und den beiden Geschäftsbereichen, die mit den berichtspflichtigen Segmenten übereinstimmen:

Umsatz pro Segment nach Regionen

Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems		Movement Systems	
	1. HJ 2024	1. HJ 2023	1. HJ 2024	1. HJ 2023
<i>Regionen</i>				
Europa	289,9	313,5	75,3	85,6
Amerikas	67,6	66,0	62,6	64,5
Asien/Pazifik und Afrika	31,7	36,4	43,2	49,2
Total Nettoumsatz mit Dritten	389,2	415,9	181,1	199,3

04 Bilanz

Die Entwicklung der flüssigen Mittel ist der Konzern-geldflussrechnung zu entnehmen.

Die Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen haben sich gegenüber dem Jahresende 2023 erhöht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind aufgrund der saisonal höheren Umsätze angestiegen.

Die Vorräte erhöhten sich saisonal bedingt, es wurde aber auch bewusst in einen Aufbau der Vorräte investiert, um die Lieferfähigkeit zu sichern.

Die Sachanlagen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2024 von CHF 266,6 Mio auf CHF 275,2 Mio (davon CHF 45,4 Mio für geleaste Sachanlagen). Den Investitionen in Sachanlagen von CHF 23,5 Mio (davon CHF 8,7 Mio für geleaste Sachanlagen) und positiven Währungseinflüssen standen Abschreibungen von CHF 24,4 Mio (davon CHF 8,5 Mio für geleaste Sachanlagen) gegenüber. Die immateriellen Vermögenswerte und Goodwill erhöhten sich nach Abzug der Amortisationen von CHF 0,6 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 2,2 Mio) hauptsächlich aufgrund positiver Währungseinflüsse auf CHF 84,1 Mio (Jahresende Vorjahr: CHF 79,0 Mio).

Die kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten fast ausschliesslich Leasingverbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um CHF 12,3 Mio ab. Diese Veränderung ist vorwiegend stichtagsbedingt. Die anderen Posten im verbleibenden kurzfristigen Fremdkapital stiegen um CHF 28,4 Mio. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere passive Rechnungsabgrenzungen sowie zusätzliche Steuerrückstellungen zurückzuführen.

Die Position Personalvorsorgeverpflichtungen, langfristige Rückstellungen und passive latente Ertragssteuern verringerte sich um CHF 1,6 Mio. Ein wesentlicher Teil der Veränderung entfiel auf die Neubewertung der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen. Die Neubewertung wurde im sonstigen Ergebnis erfasst.

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 um CHF 45,3 Mio auf CHF 599,0 Mio. Die entsprechende Eigenkapitalquote stieg aufgrund dieser Erhöhung von 61,4% per 31. Dezember 2023 auf 62,3% per 30. Juni 2024. Dem Anstieg des Eigenkapitals um das Gesamtergebnis von CHF 71,8 Mio sowie der Abnahme der eigenen Aktien in Höhe von CHF 6,5 Mio wirkte im Wesentlichen die Auszahlung der Dividende von CHF 35,2 Mio entgegen.

05 Erfolgsrechnung

Der Nettoumsatz in Konzernwährung fiel um 7,3% auf CHF 570,3 Mio. In Lokalwährungen betrug die Umsatzreduktion 3,7%, die vorwiegend auf geringere Verkaufsvolumen zurückzuführen ist. Die Regionen Europa und Asien/Pazifik/Afrika verzeichneten Umsatzrückgänge, während die Umsätze in Amerikas leicht gestiegen sind.

Die Herstellkosten der verkauften Waren sind aufgrund geringerer Volumen sowie leicht tieferer Materialpreise gesunken. Die Betriebsaufwendungen konnten gegenüber der Vorjahresperiode stabil gehalten werden.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Berichtsperiode betrug CHF 61,8 Mio und lag um CHF 13,4 Mio oder 17,8% unter demjenigen der Vorjahresperiode.

Der Anstieg des Finanzresultats im laufenden Jahr ist auf Währungsgewinne und Zinserträge auf kurzfristige Finanzanlagen zurückzuführen.

Die Ertragssteuern beliefen sich auf CHF 14,1 Mio, was einer Steuerquote von 22,5% entspricht (Vergleichsperiode Vorjahr: 22,4%).

Das resultierende Konzernergebnis lag bei CHF 48,4 Mio und damit CHF 9,0 Mio unter dem Vorjahresergebnis.

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie auf Basis der durchschnittlichen Aktien im Umlauf betrug in der Berichtsperiode CHF 34,36 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 40,54). Das um den Verwässerungseffekt bereinigte Ergebnis pro Aktie betrug ebenfalls CHF 34,36 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 40,54).

06 Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug CHF 21,6 Mio und lag unter der Vorjahresperiode. Die Verringerung des Geldflusses aus betrieblicher Tätigkeit ist auf das tiefere Betriebsergebnis sowie eine höhere Veränderung des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit reflektiert wie in der Vorjahresperiode den Mittelabfluss für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen. Der Anstieg ist auf die laufenden, strategischen Investitionsprojekte zurückzuführen. Die Geldflüsse unterliegen jedoch immer auch den Zahlungsverlufen der Projekte und fallen deshalb innerhalb des Jahres unterschiedlich an. Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit beinhaltete im Berichtsjahr nebst den Geldabflssen für die Dividende von CHF 35,2 Mio und den Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten von CHF 9,2 Mio auch Zuflüsse aus dem Verkauf eigener Aktien von CHF 6,5 Mio.

07 Wichtigste verwendete Wechselkurse

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse zum Schweizer Franken verwendet:

Umrechnungskurse			Erfolgsrechnung		Bilanz	
			Durchschnittskurse, 6 Monate		Stichtagskurse	
			2024	2023	30.6.2024	31.12.2023
Euroländer	EUR	1	0,9613	0,9856	0,9616	0,9335
USA	USD	1	0,8889	0,9116	0,8993	0,8433
Grossbritannien	GBP	1	1,1245	1,1246	1,1358	1,0749
Japan	JPY	100	0,5847	0,6759	0,5586	0,5961
China	CNY	100	12,4643	13,1583	12,6081	11,9611
Schweden	SEK	100	8,3974	8,6950	8,3783	8,4011

08 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Halbjahresberichts sind keine Ereignisse aufgetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahresrechnung 2024 haben könnten.

Termine

Medien- und Finanzanalystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2024:	Dienstag, 4. März 2025
Ordentliche Generalversammlung 2025:	Freitag, 4. April 2025
Medien- und Finanzanalystenkonferenz zum 1. Halbjahr 2025:	Dienstag, 29. Juli 2025

Unser Halbjahresbericht erscheint in deutscher Sprache sowie in englischer Übersetzung. Massgebend ist die deutsche Version. Ausschliesslich zum Zwecke der besseren Lesbarkeit wurde in dieser Mitteilung auf die unterschiedliche geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Die gewählte männliche Form ist in diesem Sinne geschlechtsneutral zu verstehen.